

Pragmatisch-kommunikative Störungen



Definition

Pragmatisch-kommunikative Störungen zeichnen sich dadurch aus, dass verbale, d.h. sprachliche und nonverbale, d.h. nichtsprachliche Kommunikationsmittel (z.B. Gestik, Mimik oder Prosodie) nicht ausreichend an die jeweilige Situation und den Kontext angepasst werden. (Sallat & Spreer, 2023)

Symptome

Im Wesentlichen wird zwischen verbalen und nonverbalen Symptomen unterschieden:

In der **nonverbalen Kommunikation** zeigen sich neben Schwierigkeiten in der Emotionserkennung allgemein Einschränkungen in Produktion und Rezeption nonverbaler Kommunikationsmittel wie Gestik, Mimik und Prosodie. (Sallat et al., 2022)

Auf **verbaler Ebene** zeigen sich Schwierigkeiten, Sprache entsprechend dem Entwicklungsalter sozial angemessen einzusetzen.

So zeigen Kinder mit einer pragmatischen Störung z. B. Einschränkungen in der Verarbeitung von Sprache im Kontext, wie etwa Einschränkungen im Verständnis von Metaphern, Ironie oder Humor oder Auffälligkeiten im Sprecherwechsel, im sog. **Turn-Taking**. Im Gespräch kommt es dann häufig zu unpassenden Unterbrechungen des Gegenübers. (Sallat et al., 2022)

Kinder mit einer pragmatisch-kommunikativen Störung haben außerdem Schwierigkeiten, ihren Sprachgebrauch an die wechselnden Bedürfnisse und Erfordernisse anzupassen, die sich durch unterschiedliche Kommunikationssituationen und -kontexte sowie wechselnde Gegenüber ergeben. Sie setzen dann in ihren Erzählungen zum Beispiel Wissen beim Gesprächspartner voraus, das nicht besteht. Zudem sind Gesprächsbeiträge häufig unstrukturiert und es zeigen sich häufige Themenwechsel, sodass sich kein "roter Faden" im Gespräch erkennen lässt. (Timler & Moss, 2021)

Risikofaktoren

Kinder mit pragmatisch-kommunikativen Störungen stellen eine heterogene Gruppe dar, weswegen von einer Vielzahl an Einflussfaktoren ausgegangen wird. (Achhammer, 2014)

Hierzu gehören u.a. Einschränkungen in grundlegenden kognitiven Basiskompetenzen, so etwa in den Bereichen Aufmerksamkeit, Gedächtnis, exekutive Funktionen, soziale Kognition und hier insbesondere **Theory of Mind (ToM)**, also in der Fähigkeit sich in eine andere Person hineinzusetzen. Es können außerdem Probleme im sprachsystematischen Bereich auf anderen Sprachebenen oder sensomotorischen Beeinträchtigungen ursächlich sein. (Sallat & Spreer, 2023)

Differenzialdiagnose

Pragmatisch-kommunikative Beeinträchtigungen treten im Rahmen von Autismus-Spektrum-Störungen oder Sprachentwicklungsstörungen mit oder ohne assoziierter Grunderkrankung auf. Sie können aber auch Folge einer erworbenen Hirnschädigung, wie z. B. einem Schädel-Hirn-Trauma, sein. (Sallat & Spreer, 2023)

Literaturverzeichnis

- Achhammer, B. (2014). Pragmatische Störungen. In M. Grohnfeldt & P. Horlacher (Hrsg.), *Grundwissen der Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie*. Verlag W. Kohlhammer. (S. 225–231)
- Sallat, S., Seidel, A. & Wichmann, J. (2022). Therapie pragmatisch-kommunikativer Störungen. In Deutsche Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie e.V. (Hrsg.), *Therapie von Sprachentwicklungsstörungen: Interdisziplinäre S3-Leitlinie. Version 1.0. 21.12.2022* (S. 127–138).
- Sallat, S. & Spreer, M. (2023). Pragmatische Störungen. In A. Mayer & T. Ulrich (Hrsg.), *Sprachtherapie mit Kindern* (2., aktualisierte Auflage). UTB. Ernst Reinhardt Verlag. (S. 227–300).
- Timler, G. R. & Moss, D. (2021). Social (Pragmatic) Communication Disorder. In L. Cummings (Hrsg.), *Handbook of Pragmatic Language Disorders: Complex and Underserved Populations* (1st ed. 2021). Springer International Publishing (S. 25–44).

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.tullu.de/) bitte wie folgt: "Clinical Skills Lab Language Communication Interaction. Handout Pragmatisch-kommunikative Störung" von Quinting, J., Jonas, K. Stenneken, P., Lizenz: [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

Das Werk ist online verfügbar unter:

https://www.edulabs.uni-koeln.de/goto_iliasedulabs_crs_2010.html

